

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

## 1. Kapitel:

Soziale Wirklichkeit und sozialwissenschaftliche Forschung	1
<b>A. <u>Was ist sozialwissenschaftliche Forschung?</u></b>	<b>1</b>
1. Was ist Wissenschaft?	1
2. Sozialwissenschaftliche Forschung im Wissenschaftssystem	5
<b>B. <u>Soziale Wirklichkeit als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung</u></b>	<b>9</b>
I. Was ist soziale Wirklichkeit?	9
II. Merkmale sozialer Wirklichkeit und ihr Einfluß auf die sozialwissenschaftliche Forschung	15
1. Komplexität sozialer Wirklichkeit	15
2. Geschichtlichkeit sozialer Wirklichkeit	17
3. Das 'konkurrierende Selbstwissen' des Forschungsgegenstandes	21
4. Die 'Verbundenheit des Forschers mit seinem Gegenstand'	26
<b>C. <u>Die Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung</u></b>	<b>32</b>
I. Grundgedanken sozialwissenschaftlicher Forschung	32
II. Was ist die 'hermeneutische Methode'?	39
III. Die 'Methoden der empirischen Sozialforschung'	43
1. Interaktive Methoden	44
a. Interview	44
b. Intensivinterview	44
c. Realkontaktbefragung	44
d. Gruppeninterview	45
e. Gruppendiskussion	45
f. Schriftliche Befragung	45
2. Nicht-interaktive Methoden	46
a. Inhaltsanalyse (im engeren Sinn)	46
b. Sekundäranalyse	47
c. Aggregatdatenanalyse	47

d. Nicht-reaktive Verfahren	47
3. Methoden mit interaktiven und nicht-interaktiven Varianten	48
a. Beobachtungsmethoden	48
b. Experimentelle Methoden	50
c. Simulationsmethoden	52
IV. Der sozialwissenschaftliche Stellenwert der 'historischen Methode'	53
V. Der sozialwissenschaftliche Stellenwert der 'juristischen Methode'	56
2. Kapitel:	
Erkenntnistheorie	59
A. <u>Merkmale des menschlichen Erkenntnisvermögens</u>	59
I. Grundlagen und Grenzen des menschlichen Erkenntnisvermögens	59
1. Einsichten der evolutionären Erkenntnistheorie	60
2. Erkenntnistheoretische Folgerungen	63
3. Wissenschaft in evolutionärer Perspektive	66
II. Erkenntnistheoretische Positionen	70
1. Das 'Photographiemodell der Erkenntnis'	70
2. Das 'Ideenmodell der Erkenntnis'	72
3. Das 'Kategorienmodell der Erkenntnis'	76
III. Erkenntnistheoretisch begründete Regeln des Wissenschaftsspiels	77
B. <u>Alltagswissen und wissenschaftliches Wissen</u>	81
I. Merkmale des Alltagswissens	81
II. Motive für die Emanzipation vom Alltagswissen	83
III. Wissenschaft und andere Möglichkeiten der Emanzipation vom Alltagswissen	85
3. Kapitel:	
Wissenschaftstheorie	88
A. <u>Wahrheit</u>	89
I. Wahrheitstheorien	89
1. Was ist Wahrheit?	89
a. Substantialistische Wahrheitsvorstellungen	89
b. Semantische Wahrheitsvorstellungen	91

2. Die Kohärenztheorie der Wahrheit	91
3. Die Konsenstheorie der Wahrheit	93
4. Die Korrespondenztheorie der Wahrheit	97
II. Wissenschaftliche Wahrheitssuche	100
B. <u>Logik</u>	
I. Logische Wahrheit	103
II. Aussagen- und Prädikatenlogik	106
1. Aussagenlogik	106
2. Prädikatenlogik	107
III. Der Nutzen der Logik für die Forschung	109
1. Der Nutzen der Logik für die theoretische Forschung	109
2. Der Nutzen der Logik für die empirische Forschung	110
C. <u>Begriffe, Definitionen und Taxonomien</u>	112
I. Begriffe	112
1. Aufgaben von Begriffen	112
2. Merkmale von Begriffen	117
a. Begriffe als perspektivische Erkenntnismittel	117
b. Alltagsbegriffe und wissenschaftliche Begriffe	118
c. Kontextabhängigkeit und Indexikalität von Begriffen	119
3. Der Aufbau eines Begriffs	121
a. Das Designat eines Begriffs	122
b. Das Designans eines Begriffs	124
4. Arten von Begriffen	126
a. Beobachtungsbegriffe und theoretische Begriffe	127
b. Dispositionsbegriffe	130
c. Qualitative und quantitative Begriffe	132
aa. Klassifikatorische Begriffe	132
bb. Komparative Begriffe	133
cc. Metrische Begriffe	135
<u>Exkurs: Was ist 'Messen'?</u>	138
1. Grundlagen	138
2. Meßniveaus	141
aa. Klassifikatorische Begriffe und die 'Nominalskala'	141
bb. Komparative Begriffe und die 'Ordinalskala'	142
cc. Metrische Begriffe und metrische Skalen	143
d. Variablen	144

II. Definitionen	147
1. Die Aufgabe von Definitionen	147
2. Arten von Definitionen	149
III. Taxonomien	152
1. Klassifikationen	154
2. Typologien	154
3. Merkmalsräume	158
D. <u>Aussagen</u>	162
I. Arten von Aussagen	162
1. Analytische und synthetische Aussagen	162
2. Existenzaussagen und Allaussagen	163
a. Reine Existenzaussagen	164
b. Streng allgemeine Aussagen ('Allaussagen')	164
c. Raum-zeitlich abgegrenzte Aussagen	166
3. Korrelative und kausale Aussagen	168
a. Korrelative Aussagen	168
aa. Deterministische, probabilistische und stochastische Aussagen	169
bb. Synchroner und diachroner Aussagen	170
cc. Reversible und irreversible Aussagen	171
dd. Aussagen über hinreichende und bedingte, notwendige und substituierbare Zusammenhänge	171
b. Kausale Aussagen	172
<u>Exkurs</u> : Kausalität und Korrelation	176
4. Hypothesen und 'Gesetze'	180
a. Hypothesen	180
b. 'Gesetze'	183
5. Empirische und normative Aussagen	185
a. Der Unterschied zwischen empirischen und normativen Aussagen	185
b. Die Begründung normativer Aussagen	189
aa. Begründung durch 'Offenbarungen'	190
bb. Begründung für praktische Zwecke	192
cc. Begründung durch Zirkelschlüsse	194
c. Ein Kriterium für die Beurteilung der Zulässigkeit normativer und empirischer Aussagen	195
d. Die Einheit normativer und empirischer Forschung	200
<u>Exkurs</u> : Grundzüge des 'Werturteilsproblems'	202
1. Wertverwirklichung als Motiv des Wissenschaftsspiels	202

2. Werte als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung	205
3. Zur Notwendigkeit und Zulässigkeit von Werturteilen im Ablauf von Forschungsprozessen	206
II. Der Informationsgehalt empirischer Aussagen	210
E. <u>Theorien</u>	212
I. Die Struktur von Theorien	212
1. Grundzüge	212
2. Die Struktur normativer Theorien	217
3. Struktur und Arten empirischer Theorien	218
a. Die Struktur empirischer Theorien	218
b. Arten empirischer Theorien	220
II. Die Überprüfung von Theorien	222
1. Die Überprüfung normativer Theorien	222
2. Die Überprüfung empirischer Theorien	227
a. Grundgedanken	227
b. Beobachtungstheorien, Validität und Reliabilität	232
c. Kriterien zur Auswahl unter konkurrierenden Theorien	236
III. Aufgaben theoretischer Forschung	237
1. Theoretische und empirische Forschung	237
2. Einzelaufgaben theoretischer Forschung	239
3. Entwicklungsprobleme theoretischer Forschung in 'normaler' und 'revolutionärer' Wissenschaft	241
4. Zielvorstellungen theoretischer Forschung in den Sozialwissenschaften	245
a. Reduktionismus und Emergentismus	245
b. Methodologischer Individualismus und Holismus	247
c. Sozialwissenschaftliche Mikro- und Makroforschung	248
F. <u>Erklärungen</u>	250
I. Die Struktur einer Erklärung	250
1. Explanandum und Explanans	250
2. Gruppen von Erklärungen	253
a. Gliederung von Erklärungen nach der Art der Prüfung ihres Wahrheitsgehalts	253
b. Gliederung von Erklärungen nach dem Umfang ihrer Extensionsmenge	254

c. Gliederung von Erklärungen nach der Art des erklärenden Zusammenhangs	255
aa. Korrelative und kausale Erklärungen	255
bb. Stochastische, probabilistische und deterministische Erklärungen	257
d. Gliederung von Erklärungen nach dem Grad der Bestätigung ihrer Wenn/Dann-Aussagen	259
e. Zusammenfassung: Gliederung von Erklärungen in einem Merkmalsraum	259
II. Merkmale praktisch benutzter Erklärungen	261
1. Unvollkommene Erklärungen	261
a. Ungenaue Erklärungen	262
b. Rudimentäre Erklärungen	262
c. Erklärungsskizzen	264
d. Partielle Erklärungen	264
2. 'Erklären durch Erzählen'	265
III. Erklären und Verstehen menschlichen Handelns	271
1. Erklären und Verstehen	271
2. Die Erklärung menschlichen Handelns	273
IV. Retrodiktion und Prognose	277
G. <u>Daten</u>	280
I. Was sind Daten?	280
II. Datenerzeugung und Erhebungsinstrumente	285
III. Datenmatrix und Datenanalyse	289
1. Die Datenmatrix	289
2. Wege der Datenanalyse	291
a. Idiographische und idiographisch-vergleichende Analyse	291
b. Analyse der Referenten einzelner Variablen	293
c. Analyse von 'gemeinsamen Verteilungen' und Zusammenhängen	294
d. Benutzung der Datenmatrix als Stichprobe	296
3. Die 'Zwei-Kulturen-Spaltung' in der Datenanalyse	297
4. Kapitel:	
Arten und Abläufe sozialwissenschaftlicher Forschung	299
I. Arten sozialwissenschaftlicher Forschungsarbeiten	299
II. Qualitative und quantitative sozialwissenschaftliche Forschung	309
III. Der Ablauf von Forschungsprozessen	317

---

1. Entdeckungs-, Forschungs- und Verwertungszusammenhang	317
2. Der Ablauf theoretischer Forschung	319
3. Der Ablauf normativer Forschung	321
a. Der Ablauf normativer Forschung bei der Erarbeitung normativer Theorien	321
b. Der Ablauf normativer Forschung bei der Überprüfung normativer Theorien	323
c. Der Ablauf normativer Forschung bei der Erarbeitung von Werturteilen	323
d. Der Ablauf normativer Forschung bei der Erarbeitung von Handlungsanweisungen	324
4. Der Ablauf empirischer Forschung	325
a. Vorstudienphase	325
b. Explorationsphase	325
c. Konzeptualisierungsphase	326
d. Pretestphase	329
e. Datenerhebungsphase	330
f. Datenanalysephase	330
g. Dateninterpretationsphase	333
5. Kapitel:	
Soziale Rahmenbedingungen der sozialwissenschaftlichen Forschung	334
I. Der soziale Kontext sozialwissenschaftlicher Forschung	334
1. 'Inneres' und 'äußeres' System der Wissenschaft	334
2. Bedrohungen der Sozialwissenschaften vom 'inneren System' her	335
3. Bedrohungen der Sozialwissenschaften von der umbettenden sozialen Wirklichkeit her	337
II. Probleme der sozialwissenschaftlichen 'intellektuellen Kultur'	339
1. Ausbildungsprobleme	340
2. Kommunikationsprobleme	344
3. Forschungsprobleme	347
Literaturverzeichnis	349
Register	370